

# Vorspiel

**Freitag, 27. Jänner 2017, 18.00 Uhr, Berio-Saal**

## ***New Ground***

**Ignazio Albertini** (1665-1729)

**Sonata Nr. 1 für Violine und Basso continuo** (1692)

**Richard Jones** († 1744)

**Air B-Dur für Violine und Basso continuo** (1735)

Andante Largo – Allegro – Adagio – Jigg

**Jean-Marie Leclair** (1697-1764)

**Sonata Nr. 10 op. 9 für Violine und Basso continuo** (1743)

Andante

Allemanda ma non troppo

Largo

Allegro ma non presto

**Richard Jones**

**Air c-moll für Violine und Basso continuo** (1735)

Preludio – Allegro non troppo – Largo – Vivace

**Dietrich Buxtehude** (1637-1707)

**Sonata Nr. 6 op. 1 für Violine, Viola da gamba und  
Basso continuo** (1694)

Grave – Allegro

Con discretionem

Vivace

Poco presto

## **New Ground**

**Augustin Lusson** *Violine*

**Mathias Ferre** *Viola da gamba*

**Daria Zemele** *Cembalo, Orgelpositiv*

**Augustin Lusson**, geboren 1996, begann seine musikalische Ausbildung am Konservatorium von Poitiers bei Brigitte Bara und lernte anschließend bei Patrick Bismuth und Catherine Montier in Versailles und Boulogne. Derzeit bereitet sich Augustin Lusson, der auch Jazz-Geige bei Rémi Crambes studierte, bei Odile Édouard auf seinen Abschluss am renommierten Konservatorium von Lyon vor. Neben seiner intensiven Konzerttätigkeit im Bereich der Alten Musik widmet sich der 2. Preisträger des Premier Concours Corneille in Rouen 2016 auch mit großer Hingabe der traditionellen Musik Frankreichs und Irlands. Augustin Lusson ist Mitbegründer der «musikalischen Experimentallabors» Red Checks und DSF Jhâze sowie des Ensembles New Ground.

**Mathias Ferre** studierte Gambe bei Daniel Alpers, Emmanuel Balssa, Christine Plubeau und Marianne Muller. Er besuchte u. a. Meisterklassen von Wieland Kuijken, Rainer Zipperling und Christophe Coin und bereitet sich derzeit auf seinen Abschluss bei Philippe Pierlot in Brüssel vor. Konzertreisen führten den Preisträger des Internationalen Biber-Wettbewerbs und Gewinner des Internationalen Kammermusikwettbewerbs «Maurizio Pratola» (beide 2013) bereits zu zahlreichen Festivals in ganz Europa.

**Daria Zemele** wurde 1990 in Riga geboren und begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Später studierte sie bei Elisabeth Joyè, Jean-Marc Aymes, Kenneth Weiss und Leonardo García Alarcón, besuchte u. a. Meisterklassen von Bob van Asperen, Skip Sempé, Pierre Hantaï und Jörg Andreas Boticher. Auftritte mit dem Collegium Musicum Riga oder Les Arts Florissants führten sie bereits zu diversen Festivals in ganz Europa.

Medienpartner:

 

 